Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 84. —

Sonnabend, den 20 October 1821.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Sonntag, den 21. Octbr., predigen in nachbenannten Kirchen:
(Zur Gedächtnißfeier der Leipziger Völkerschlacht.)

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Bertling. Mittags Hr. Candidat Matern. Nachmittags Herr Archidiaconus Röll.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachmittags Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Catechet Zahlfeldt. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachmittags Hr. Diaconus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thaddäus Savernitzki. Nachmittags Herr Pred. Antonius Langa.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Candidat Tennstädt.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militair-Gottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Oberlehrer Dr. Güte.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewsky.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Schalck.
Spendhaus. Vorm. Herr Catechet Zahlfeldt. Nachm. Catechisation, Anfang um 2 Uhr.
Zuchthaus. Vormittags Hr. Candidat Schwenk d. j.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen sind die in Westpreussen im Stargardschen Kreise belegenen adlichen Güter Wentkau No. 279. Litt.

A. und Liniewko No. 305., welche einschließlich der dazu gehörigen Waldungen, und zwar Wentkau auf 2120 Rthl. 86 Gr. und Liniewko auf 7240 Rthl. 81 Gr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf

den 19. September,
den 19. December 1821 und
den 20. März 1822

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages der erwähnten adlichen Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die von der Kreis-Justiz-Commission zu Stargardt in diesem Jahre aufgenommenen Taxations-Verhandlungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, die Verkaufsbedingungen aber sollen den Kauflustigen im letzten Bietungs-Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 11. Mai 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die im Departement des Oberlandesgerichts von Westpreussen im Stargardtschen Kreise gelegenen, im Hypothekenbuche auf den Namen des Daniel Gotthilf v. Frantzius eingetragenen Tokarschen Güter, nämlich Tokar No. 264., Czeczewo No. 46. B., Klossowo No. 105., Kozewo No. 76. und Mlyneck No. 161. welche von der betreffenden der Landschaft im vergangenen Jahre incl. der zu diesen Gütern gehörigen Waldungen 23788 Rthl. 9 gGr. 2 Pf. abgeschätzt, von dem zuletzt gedachten v. Frantzius jedoch im Jahre 1814 für 36000 Rthl. Kauf und 300 Rthl. Schlüssel-Gelder erkauft worden, sind zur Subhastation gestellt und die Bietungstermine auf

den 16 November 1821,
den 15. Februar und
den 18. Mai 1822

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages der genannten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe der gedachten Güter kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den Kaufliebhabern eröffnet, daß die Kaufgelder für die Tokarschen Güter mit Ausnahme der auf denselben haftenden Land-

schaftsschulden baar ad depositum des Land- und Stadtgerichts zu Danzig gezahlt werden müssen.

Marienwerder, den 10. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

In dem am 3 Januar d. J. zum Verkauf des zur Nicolaus v. Pawlowskischen Concurs-Masse gehörigen, im Conitzschen Kreise gelegenen auf 9955 Rthl. 30 Gr. abgeschätzten freien Allodial-Ritterguts Karszin No. 208. angestandenen 6ten Bietungs-Termin hat sich kein Kaufliebhaber gemeldet. Deshalb ist ein anderweitiger Termin dazu auf

den 27. Februar 1822, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst angesetzt worden, wovon das Publikum hiedurch mit dem Bemerken benachrichtiget wird, daß die Verkaufs-Bedingungen im gedachten Termine werden bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 10. September 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht, als der den Theodosius Christian Frantziusschen Concurs dirigirenden Behörde, wird hiemit bekant gemacht, daß der Kaufpreis von den zur genañten Concursmasse gehörigen Gütern, Kolipken und Chwarznau, zu deren öffentlichen Verkaufe den 3. November d J. vor dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen Termin anstehet, zur Hälfte auf diesen Gütern gegen 5 pro Cent Zinsen und halbjährige Aufkündigung stehen bleiben kann, und nur zur Hälfte baar gezahlt werden darf.

Danzig, den 16. Octbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da nach dem §. 86. der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadt-Verordneten und Stellvertreter austritt, so wird nunmehro mit der Wahl von 20 Stadtverordneten und 7 Stellvertretern vorgegangen werden. Die nachfolgende Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirk zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter, und den Ort, Tag und Stunde der Wahl. Wir fordern daher sämmtliche stimmfähige Bürger auf, sich in den für ihren Bezirk bestimmten Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige nicht ohne die dringendste Veranlassung zu verabsäumen, auch diese Angelegenheit mit dem Ernste und der Wichtigkeit zu behandeln welche sie wegen ihres Einflusses auf das Wohl der gesammten Bürgerschaft erfordert, und weshalb die Anwesenheit sämmtlicher stimmfähiger Bürger um so mehr erforderlich und zu wünschen ist.

Hiebei machen wir noch bekannt, daß die zur würdigen Vorbereitung auf das zu unternehmende wichtige Geschäfte, und zur Erhebung der Gemüther angeordnete gottesdienstliche Versammlungen an den Wahltagen des Morgens um

8 Uhr statt finden werden, und zwar Dienstag den 23. October in der St. Trinitatiskirche, Mittwoch den 24. October in der St. Catharinen- und St. Barbarakirche, Donnerstag den 25. Octbr. in der St. Marien- St. Johannis- und Heil. Geistkirche und Freitag den 26. Octbr. in der St. Salvatorkirche.

№	Nummer und Namen der Bezirke.	In demselben werden gewählt: Stadtverordnete	In demselben werden gewählt: Stellvertreter	Ort der Wahl-Versammlung	Tag der Wahl im October.	Stunde der Wahl.
2	der Fleischergasse	1	—	St. Trinitatiskirche	Dienst. 23.	9 Vorm.
3	des Vorstädts. Grabens	1	1	St. Trinitatiskirche	Dienst. 23.	2 Nachm.
4	der Hundegasse	1	2	Rathhaus	Doñerst. 25.	9 Vorm.
5	des Langenmarkts	2	—	Rathhaus	Doñerst. 25.	9 Vorm.
6	der Jopengasse	—	2	Rathhaus	Doñerst. 25.	2 Nachm.
9	der Breitegasse	1	—	St Marienkirche	Doñerst. 25.	9 Vorm.
10	der Johannisgasse	2	1	St. Johanniskirche	Doñerst. 25.	9 Vorm.
12	der Tobiasgasse	2	—	St. Johanniskirche	Doñerst. 25.	2 Nachm.
13	des Altstädts. Grabens	1	—	Heil. Geistkirche	Doñerst. 25.	9 Vorm.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Catharinenkirche	Mittw. 24.	9 Vorm.
21	des Rammbaums	1	—	St. Catharinenkirche	Mittw. 24.	2 Nachm.
22	des Eimermacherhofes	1	—	Heil. Geistkirche	Doñerst. 25.	2 Nachm.
23	des Gouvernem.-Haus.	1	—	Hospital St. Barbara	Mittw. 24.	9 Vorm.
24	von Mattenbuden	1	1	St. Barbara-Kirche	Mittw. 24.	9 Vorm.
25 26	der Weidengasse der gross. Schwalbeng.	1	—	St. Barbara-Kirche	Mittw. 24	2 Nachm.
28	der Sandgrube	2	—	St. Salvator-Hospit.	Freitag 26.	9 Vorm.
32	von Schidlitz	1	—	Haus d. Insp. Hoffmañ	Mittw. 24.	9 Vorm.

Danzig, den 8. Octbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der der Kämmerei zugehörige auf dem Steindamm gegen über dem Grundstück des Stadt-Chirurgus Hrn. Allebracht belegene Platz am Ufer der Mottlau, welcher 3 $\frac{1}{1}$ □R. culm in sich enthält, soll vom 1. November ab, auf Erb- oder Zeitpacht, je nachdem die Offerten vortheilhaft ausfallen, zur Benutzung, doch nicht zur Bebauung ausgethan werden.

Ein Bietungs-Termin hiezu steht allhier zu Rathhause

auf den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Erbpachts- und Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen wer-

den, daß die diesfälligen Bedingungen jederzeit auf unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 8. Octbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In dem am 3. Januar c. zum Verkauf des zur Nicolaus v. Pawlowskischen Concursmasse gehörigen, landschaftlich auf 11413 Rthl. 10 gGr. 1 Pf. gewürdigten Allodial-Ritterguts Kliczkau No. 79. Conitzer Kreises angestandenen 6ten Termin hat sich kein annehmbarer Kaufliebhaber gemeldet. Deshalb ist ein anderweitiger Termin dazu auf

den 27 Februar 1822, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst angesetzt worden, wovon das Publicum hiedurch mit dem Bemerken benachrichtiget wird, daß die Verkaufs-Bedingungen in gedachtem Termine werden bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 10. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage zugehörige in der Krämergasse sub Servis-No. 643. und No. 9. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbauten drei Etagen hohen Vorder- und Hinterhause, nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2235 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. a.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein Pfennig-Zins-Capital von 625 Rthl. zur ersten Hypothek, ein gleich hohes Capital zur 2ten und 1125 Rthl. Preuß Cour. zur 3ten Hypothek eingetragen sind, der Zuschlag aber für jedes Meistgebott über den Betrag des nicht gekündigten Pfennigzins-Capitals und den davon restirenden Zinsen erfolgen soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In der Subhastationssache des dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage gehörigen Grundstücks in der Krämergasse No. 9. des Hypothekenbuchs und No. 643. der Servis-Anlage, wird den Kauflustigen mit Be-

zug auf die unterm 8. Mai c. geschehene Bekanntmachung noch eröffnet, daß das auf diesem Grundstück mit 625 Rthl. zur ersten Hypothek eingetragene Pfennigzins-Capital gekündigt worden und nebst den seit 4 Jahren mit 128 Rth. 52 Gr. Pr. Cour. rückständigen Zinsen von dem Käufer abgezahlt werden muß.

Danzig, den 14. August 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Mitnachbarn Gottlieb Erdmann gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Printzlaff No. 1. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einer Hufe 17 Morgen 219 □Ruthen 99 □Fuß und dem dazu gehörigen Anparte im Aussenteiche der Stadt emphyteutischen Landes bestehet, soll auf den Antrag der Vormünder der minorennen Geschwister Erdmann Behufs deren Auseinandersetzung nachdem es auf die Summe von 3215 Rthl. 50 Gr. $17\frac{1}{2}$ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden durch öffentliche freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September,
den 20. November 1821 und
den 22. Januar 1822, Vorm. um 10 Uhr,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. Juni 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden auf den Antrag des Mäklers Johann Lebrecht Grundtmann als Besitzer des Grundstücks Häkergasse No. 20. alle diejenigen, welche an den zwischen der Frau Johanne Florentine Muhl geb. Schwitlitzka und dem Mäkler Johann Lebrecht Grundtmann am 6. November 1801 verlautbarten Kauf-Contracte über das oben erwähnte Grundstück, auf dessen Grund ein Capital von 625 Rthl. für die Verkäuferin eingetragen ist, nebst Recognitionsschein vom 9. April 1802, welches Document verloren gegangen und über dessen Betrag bereits von Seiten der Muhlschen Erben Quittung geleistet ist, als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. December c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Gedicke angesetzten Termin zu melden und ihre Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Document für

völlig amortisirt erklärt, und das darin verschriebene Capital im Hypotheken-buche gelöscht werden soll.

Danzig, den 8. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht zu Danzig werden alle diejenigen welche an die Concurs-Masse des Brandwein-Distillateurs Johann Jacob Claassen und des dazu gehörigen Grundstücks einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie an dem auf

den 14 November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor am Ende sub præjudicio anstehenden Termin erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche verhindert werden persönlich zu erscheinen, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Felß, Zacharias, Röpell und Groddeck jun. in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 14. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Jagd-Schiffer Johann Elfermann zugehörige in dem Dorfe Stutthoff gelegene im Hypothekenbuche No. 6. eingetragene Grundstück, welches in einem Wohnhause von Fachwerk und Klebstock nebst Garten von einem halben Morgen bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution, nachdem es auf die Summe von 222 Rthl. 75 Gr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. November a. c.

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Brick an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins an die Dorfschaft Stutthoff von 3 Rthl. 22 Gr. 9 Pf. bezahlt wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Brick einzusehen.

Danzig, den 21. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des verstorbenen Klempnermeisters von Duisburg zugehörige auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 452. und No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, einem Seitengebäude, einem Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, Schiffscapitain Röder, nachdem es auf die Summe von 2894 Rthl. 45 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. November d. J.
den 15. Januar und
den 19. März 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital der 2000 Rthl. gekündigt ist, und die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 31. August 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Waagekapitain Daniel Samuel Harms zugehörige, in der Dorfschaft Hundertmark No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück welches in einem Wohngebäude, einem Stalle nebst Schoppen und circa 26 Morgen Landes bestehet, soll auf den Antrag der Testaments-Executoren der Wittwe Renate Cunigunde Böttcher, nachdem es auf die Summe von 2778 Rthl. 63 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. December 1821,
den 19. Februar und
den 23. April 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Böttchersche Capital von 8000 fl. gekündiget ist, und baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 17. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 84. des Intelligenz-Blatts.

Dem Publico wird die Verordnung, nach welcher

a die herrschaftlichen und Miethskutscher ohne Unterschied und ohne Rücksicht auf den Stand ihrer Herrschaften, verbunden sind, beim Vorfahren vor das Schauspielhaus, den Anordnungen der beauftragten Polizei-Beamten und Gensd'armen ohne alle Wiederrede Folge zu leisten, daß sie sich

b. wenn sie ihre Herrschaften abholen, vorlängst der Colonade auf dem Kohlenmarkt aufzustellen haben, und nicht eher vorzufahren sich erlauben, als bis sie dazu von dem Polizei-Beamten oder Gensd'armen aufgerufen werden, daß

c. die herrschaftlichen Bedienten sich nicht erlauben dürfen, die Kutscher aufzurufen und

d. es auf keine Weise gestattet ist, in doppelter Reihe vor das Haupt-Portal des Schauspielhauses oder vor die Nebenthüren desselben — welche zur Passage für die Fußgänger frei bleiben müssen — vorzufahren,

in Erinnerung gebracht und zugleich die Vorschrift des Allg. Landrechts Theil 2. Tit. 20. §. 760. 761. und der hiesigen Strassen-Polizei-Ordnung vom 13ten Januar 1808 nach welcher

in den Strassen der Stadt, auf Brücken, vor den Wachten und in allen bewohnten von Menschen zahlreich besuchten Gegenden, ein Jeder bei 5 Rthl. Geld- oder 8tägiger Arreststrafe des schnellen Reitens und Fahrens sich enthalten muß und noch weniger neue Pferde einfahren oder zureiten darf,

wiederholt zur genauesten Befolgung erneuert, die hiesigen Einwohner und Brodherrschaften jeden Standes aber aufgefordert, ihre Bediente, Kutscher und Knechte mit dieser Verordnung genau bekannt zu machen.

Danzig, den 11. Octbr. 1821.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Das dem Kaufmann Johann Gustav Brettinz zugehörige in der Petersiliengasse hieselbst sub Servis-No 1492. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Hintergebäude und zwei Hofräumen bestehet, soll auf den Antrag des zur zweiten Stelle eingetragenen Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1977 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 18. December d. J.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat

der Meistbietende mit Vorbehalt der Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zur ersten Stelle eingetragene Schuldpost von 4000 fl. Danz. Cour. aus dem Jahre 1733 herrührt, und die Vereinigung wegen des Agios dem Käufer mit den Vormündern der Realgläubigerin Caroline Sophie Schmidt vorbehalten bleibt, daß ferner dieses Capital gekündigt und den 22. Februar k. J. fällig ist, jedoch einem annehmlichen Käufer von den Vormündern belassen werden kann, worüber die Vereinigung demselben gleichmässig überlassen wird, und daß endlich ein Gleiches wegen des 2ten Capitals à 500 Rthl. Preuß. Cour. Statt findet.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 25. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Distillateurs Cornelius Zimmermann Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 24. September 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Michael Döringschen Concursmasse gehörige auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 485. und No. 8. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum, Seitengebäude und in einem Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 3318 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. December 1821,
den 19. Februar und
den 23. April 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf-

lustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich auf der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 28. Septbr 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der zur Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörige an der Mottlau auf der Speicherinsel No. 18. des Hypothekenbuches gelegene Speicher, der kleine Groddeck genannt, soll auf den Antrag der Concurs-Curatoren, nachdem er auf die Summe von 16453 Rthl. 45 Gr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. December c.
den 19. Februar und
den 23. April 1822,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine mit Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger und der Concurs-Behörde den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 28 Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Daß die minorenne Natalie Meyer verehel. Kaufmann Victor Salomon Cohn aus Marienwerder, mit ihrem ebengedachten Ehemanne zufolge eines am 20. August d. J. gerichtlich verlautbarten und von Obervormundschafts wegen genehmigten Ehevertrags, die in ihrer künftigen Ehe Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben, solches wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Octbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Fleischermeister Joh. Ludwig Fett und dessen verlobte Braut die Wittwe Constantia Renata Birch geb. Pich durch einen vom 8. October d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts unter Eheleuten Statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen jetzigen als zukünftigen Vermögens (nicht aber des Erwerbes) ausgeschlossen haben.

Danzig, den 12. Octbr. 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse, in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patents vom heutigen dato, soll die dem Schiffs-Capitain Johann Heinrich Lohse zugehörige, im Jahr 1803 zu Elsfleth im Herzogthum Oldenburg von eichenem Holze neu erbauete, mit Einschluß des Inventarii auf 910 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzte Schmack, die drei Gebrüder, genannt, in dem auf

den 29. October c. a. Mittags um 12½ Uhr

anberaumten peremtorischen Termin durch den Ausrufer Lengnich vor dem Artushofe öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, nach eingegangener Genehmigung der Schiffsgläubiger, unter der Bedingung, daß nach Publication des Adjudicationsbescheides die Einzahlung der Kaufgelder zu unserm Depositorio sofort erfolge, zugeschlagen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Forderungen spätestens in dem erwähnten Termin dem Gerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 19. September 1821.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe und Erben des verstorbenen Glashändlers Buggemeister gehörige sub Litt. A. I. 152. hieselbst gelegene auf 3149 Rthl. 48 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 10. October,
den 10. December d. J. und
den 10. Februar 1822, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letztern Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 26. Juni 1821.

Königl Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll die den Fleischermeister Johann Lebrecht Jambrowskischen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 97. t. in der Altstadt gelegene incl. des dazu radicirenden Wiesenmorgens auf 1106 Rthl. 60 Gr. gerichtlich abgeschätzte Fleischbanke öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 3. Decemer c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Dörck, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 8. August 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Johann David Fademrechtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks Biesterfelde No. 9. mit 3 Hufen 22 Morgen, zu welchem ausser der Hofstätte à 3 Morgen und einer Kathe im Dorfe, nach Verhältniß der Hufenzahl ein Antheil an dem Aussendeich, der Kämpe, Schule, Schmiede, Wachbude, Dorfskathe und Windmühle zu Kunzendorf gehört, und welches unterm 7. Mai c. auf 5360 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir auf den Antrag der Gläubiger die Bietungs-Termine auf

den 14. December 1821,
den 15. Februar und
den 20. April 1822

in der Sessionsstube des Voigtei-Gerichts anberaumt, welches Kaufustigen und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 11. August 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Das in der Stadt Bärendt Landräthlich Bärendtschen Kreises, Regierungs-Departements Danzig sub No. 30 belegene Klein-Bürgerhaus nebst Stallung und Hofraum, welches auf 168 Rthl. 60 Gr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll in termino

den 22. December c.

Schuldenhalber an den Meistbietenden im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts verkauft werden.

Alle Besitz- und Zahlungsfähigen werden zu diesem peremtorischen Termine eingeladen, und ihnen die Versicherung ertheilt, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und auf spätere Gebotte nicht weiter gerücksichtigt werden soll. Die Taxe kann bis zum Termine in unserer Registratur täglich inspicirt werden.

Bärendt, den 5. October 1821.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal Citation.

Den Gläubigern der verstorbenen Einsaassen- und Hakenbüdner-Wittwe Constantia Neumann geb. Dörks zu Milenz machen wir hiedurch bekannt, daß vermöge Dekrets vom 19ten d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über das Vermögen derselben eröffnet worden, und zur Masse die Grundstücke Milenz No. 21. und 22. gehören.

Wir haben Termin zur Liquidation der Gläubiger der Masse auf

den 10. November c.

in unserer Sessionsstube angesetzt, und laden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldnerin hierdurch vor, sich an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr, entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer und Müller in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 10. Mai 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des Einsaassen David Hein von Thörichthoff über das Vermögen desselben zu welchem das daselbst sub No. 9 im Marienburger kleinen Werder belegene Grundstück gehört, Concurs eröffnet worden, und wir einen Termin zur Liquidation und Verificirung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 17. November c Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Mikulowski anberaumt haben, so laden wir dieselbe hiedurch vor, diesen Termin entweder in Person oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, zu welchem die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Reimer und Müller, Kriegesrath Hackebeck und Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, mit der Auflage, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, beim Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzt vorhandene Masse präcludirt, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Marienburg, den 6. Juli 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Ueber das Vermögen des vormaligen Deichgeschwornen Gottfried Wolter zu Stalle, zu welchem auch das zu Stalle sub No. 5. im Marienburger kleinen Werder belegene Grundstück gehört, ist auf den Antrag der Gläubiger unterm 30. Juli v. J. Concursus Creditorum eröffnet, und zur Liquidation der Forderungen sämmtlicher unbekannten Gläubiger ein Termin auf

den 17. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputato Herrn Assessor Mikulowski in dem Locale des hiesigen Landgerichts anberaumt worden. Es werden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger des vormaligen Deichgeschworenen Gottfried Wolter mit der Auflage vorgeladen, in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit Information versehenen gehörigen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer, Müller, Kriegsrath Hackebeck, so wie Director Fromm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Im Ausbleibungsfalle haben dieselben übrigens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Marienburg, den 17. August 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht.

Bekanntmachungen.

Der Wirthschafter Christian Moench zu Baalau, so wie dessen Braut die abgeschiedene Einsaassin Maria Elisabeth Horn geb. Janzen daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe sowohl die Gemeinschaft der Güter als auch des Erwerbes unterm 18. Juni d. J. ausgeschlossen, welches dem Publico hiedurch zur Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 15. September 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Der hiesige Tischler Friedrich Wilhelm Urbanski hat, da er erfahren, daß seine Ehegattin Ester Florentina geb. Kabitzki mehrere Verbindlichkeiten in Hinsicht des Nachlasses ihrer Eltern, des hiesigen Ackerbürger Johann Jacob Kabitzke und dessen Ehegattin Ester Florentina geb. Stamm übernommen wodurch er das seiner Ehegattin in die Ehe eingebrachte Vermögen zum Theil einzubüssen Gefahr läuft, auf eine Absonderung ihres gemeinschaftlichen Vermögens noch vor Ablauf der ersten zwei Jahre seit dem Eintritt der Ehe angetragen, und dessen Ehegattin hierin gewilliget; welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Neuteich, den 27. September 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die beiden Lehmannshöfe in Zelgosc Amt Stargardt, wozu resp. 8 und 4 Hufen culmisch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 3603 Rthl. 36 Gr. 12 Pf. ermittelt worden, Schuldenhalber meistbietend veräussert werden. Alle diejenigen, welche diese Grundstücke erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 17. November c.
den 18. Januar und
den 20. März 1822

anstehende Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebott zu verlautbaren. Im letzten peremtorischen

Termine soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und kann die Taxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargardt, den 20. August 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die Mahl- und Schneidemühle zu Rokoczin, wozu ungefähr 2 Hufen culmisch gehören, deren Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 1871 Rthl. 5 gGr. 10 Pf ermittelt worden, Schuldenhalber meistbietend veräussert werden. Alle diejenigen welche dieses Grundstück erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 15. October,
den 15. November und
den 17 December c

anstehenden Bietungs-Termine persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen, und ihr Meistgebot zu verlautbaren. Im letzten peremtorischen Termin soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und kann die Taxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargardt, den 26. August 1821.

Adlich Patrimonial-Gericht Rokoczin.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dorfe Groß-Schlanz belegene Bauerhof des Joseph Kraus von 2 Hufen 29 Morgen 2 Ruthen culmisch, welcher mit den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 2019 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 22. October,
den 21. December c. und
den 21. Februar a. f.

Vormittags um 9 Uhr, in Subkau öffentlich ausgeboten und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiemit bekannt gemacht, zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 3. August 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Daß die Gastgeber Daniel und Maria Concordia verw. Görtz geb. Prohl zu Hochwasser, nach den unterm 13. August 1821 gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter zwischen sich ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes während der Ehe beibehalten werden soll, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Neustadt, den 26. August 1821.

Königl Westpreuß. Landgericht Brück.

Nach der Bestimmung des Königl. hohen General-Postamts soll eine directe reitende Post zwischen Danzig und Elbing vom 1. November d. J. ab wieder hergestellt werden.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 84. des Intelligenz=Blatts.

Diese reitende Post wird von hier des Mittwochs und Sonnabends Mittags um 12 Uhr abgehen, die Tour über Schöneberg, Tiegenhoff und Neuteich nehmen, in Elbing des Donnerstags und Sonntags frühe um 7 Uhr eintreffen, von dort des Montags und Donnerstags Nachmittags um 5 Uhr wieder abgehen, die nämliche Tour zurück, um 8 Uhr Morgens, Donnerstags und Freitags hieselbst wiederum eintreffen. Auch ist in dem adlichen Gute Schöneberger Fähre an der Weichsel eine Post=Expedition eingerichtet, woselbst die Briefe der Umgegend eingeliefert werden können.

Dies wird Einem resp. Publico hiemit bekannt gemacht.

Danzig, den 15. October 1821.

Königl. Preuß. Ober=Post=Amt.

In dem Hause Langgarten No. 111. sind in dem Hauptgebäude einige schöne Zimmer mit der Aussicht nach der Strasse und in den Hintergebäuden einzelne Familienwohnungen mit eigener Thür, von der rechten Ziehzeit ab noch zu vermiethen.

Des Miethszinses wegen einigt man sich im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Fleischergasse No. 76.

Danzig, den 18. October 1821.

Königl. Preuß. Garnison=Verwaltungs=Direction.

Aufforderung.

Sämmtliche resp. Mitglieder der 5ten Privat=Sterbekasse werden ersucht sich den 21sten d. um 2 Uhr bei dem Hrn. Brandt, Röpergasse No. 469., persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden oder zu gewärtigen, das auf ihr künftiges Melden keine Rücksicht genommen wird.

Cnefelius, Tursinski, als Deputirte.

Auctionen.

Montag, den 22. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Hause am Langenmarkt No. 447. von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Ein Parthiechen vorzüglich schönes, für jede Haushaltung brauchbar ausgewähltes fein Engl. Fayence von vorzüglicher Glasur, bestehend in flachen und tiefen Tellern, grossen, mittleren und kleinen runden und ovalen Schüsseln und Schaalen, grossen, mittleren und kleinen Terrinen nach dem neuesten Facon, weisse, blau gedruckte und mit Guirlanden verzierte Tassen, mit und ohne Henkel und grosse, mittlere und kleine Nachtgeschirre.

In der im Auctions=Locale auf Montag den 22sten d. M. feststehenden Auction wird auch eine neue Drehbank nach Engl. Muster mit messingenen

Pupillen auf stählerner Stange, Schraubenregister und andern Vortheilen versehen, ferner eine Parthie Tischler- und Drechsler-Geräthe, neues Buchbinder-Schneidezeug, Pressen, ein neuer Kasten mit Waarenfächern u. d. m. verkauft werden. Die Drehbank kann vorher Johannisgasse No. 1378. besehen werden.

Montag, den 22. October 1821, und folgende Tage soll auf Verfügung E. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts zu Praust das von mehreren Personen abgepfändete todte und lebendige Inventarium durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in grob Pr. Cour. verkauft werden, als von

No. 1. 15 Pferde, theils Wallachen und Stutten, 8 Ochsen, 5 Kühe, zwei Zuchtsäue, 1 Wienerwagen, 5 diverse Arbeitswagen, theils mit eisernen und hölzernen Achsen und Beschlagräder, 1 beschlagener Schlitten, 3 Schleifen mit beschlagenen Polstern, 2 Landhaken mit Zubehör, 2 Paar Eggen mit eisernen Zinken, 2 Pflüge, 1 Heckfellade mit Sense und Stahl, 2 Paar Geschirre mit messingenem Beschlag, 8 lederne Siehlen, Arbeitssattel, 3 Holzketten, Heu- und Mistforken und Hacken, Sicheln, Heusensen, Heuleinen, Holzaxt, Holzsägen, 1 Eisaxt, 1 kupferner Waschkessel, Kornsäcke, Scheffelmaasse, mehrere Gesindebetten, eiserne Grapen, 2 Laternen, 1 alte Mangel, verschiedenes Hölzerzeug als Milchfloten und Eimer und noch viele zur Wirthschaft dienliche Sachen mehr.

No. 2. Zwei Kühe und 1 Kleiderspind.

No. 3. Eine Fuchsstutte, eine Kuh, 1 Wanduhr, 1 Eckspind, eine eichene Tonne mit eisernen Reifen, 1 fichtener Tisch.

No. 4. Eine Singuhr.

Der Versammlungsort ist für die resp. Kauflustigen Vormittags um 10 Uhr in dem Kruge zu Praust bei Hrn. Simon Zielke bestimmt.

Montag, den 22. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, soll durch freiwilligen Ausruf in dem Kruge des Hrn. Simon Zielke zu Praust an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Cour. verkauft werden.

8 vorzüglich fette Weide-Ochsen.

5 Pferde und einige Schweine.

Montag, den 22. October 1821, Mittags um 1 Uhr, wird der Mäkler J. G. Kinder in oder vor dem Artushofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Die Holzschute Fortuna genannt, circa 60 Holzfaden groß, in dem Zustande wie sie in dem Schäfereischen Wasser liegt, wo sie von Kauflustigen besehen werden kann.

Die umzutheilenden Zettel zeigen das Nähere des Inventario an.

Montag, den 22. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Königl. Landpackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch Ausruf versteuert verkaufen:

Einige halbe Stücke schönen dicken Französischen Syrup.

Montag, den 22. October 1821, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden in Danz. Geld, zahlbar in grob Preuß. Cour., den Rthl. à 4 fl. 20 Gr. gerechnet, durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Silber: diverse Eß- und Papplöffel. An Mobilien: mahagoni Secretaire, Commoden, Klapp-, Thee- und Waschtische, Spiegel in mahagoni, nußbaumenen und gebeitzten Rahmen, eichene und fichtene Commoden, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Ansetztische, 8 Tage und 24 Stunden gehende Schlaguhren in nußbaumenen und gebeitzten Kasten, Sopha und diverse Stühle mit Einlegekissen, Himmel-Bettgestelle mit und ohne Gardienen, Betträhme, Eimer Tonnen, mehrere Kisten, wie auch vieles brauchbares Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: seidene und taffentne Mäntel, kattune Frauenkleider, Jopen und Röcke, Handtücher, Tafellaken nebst Servietten, Bettlaken und Bettbezüge, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: Fayence, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing- und Eisengeräthe, mehrere Stücke blau wollene Courds, mehrere Dutzend baumwollene Damenstrümpfe und 12 Engl. abgepaßte Lustre-Kleider, 4 eiserne complette Würkstühle für Strumpfwürker, sehr brauchbare Arbeitsstühle nebst Zubehör zum Zeugmachen, Scheerrähme und Latten, Wollkämme und Scheeren, Zeugmacher-Spuhle und mehrere eiserne Waagebalken mit hölzernen und blechenen Schaalen, nebst einer Parthie eisernen und bleiernen Gewichten.

Dienstag, den 23. October 1821, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein auf der Altstadt auf dem Rammbaum sub Servis-No. 846. belegenes Grundstück, welches aus einem von Fachwerk 2 Etagen hoch erbauetem Wohngebäude, nebst einem dergleichen Seiten- und Hintergebäude, die 7 eigene Wohnungen bilden, und einem kleinen Hofplatz mit Bäumen bestehet.

Das Grundstück ist schuldenfrei und zahlet einen jährlichen Grundzins von 15 Gr. Preuß. an die Kämmerei.

Mittwoch den 24sten und Donnerstag den 25. October 1821, Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause auf Langgarten No. 111. hinter der Kirche linker Hand gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Bäume, Gesträuche und Pflanzen aus dem Garten des Herrn Wegner, bestehend in

den schönsten und beliebtesten Gattungen Aepfel-, Birnen-, Kirschen- und Pflaumenbäumen, kurz und hochstämmig, wie auch am Spalier gezogen, Kastanien, Linden, Pappeln- und Accacienbäume, Stachelbeeren- und Johannisbeerensträucher, Erdbeeren, Ananasprafeln, Spargelpflanzen und Weinstöcke.

Donnerstag, den 25. October 1821, Vormittags um 10 Uhr werden, die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Gloriaspeicher dem Frauenthor gegen über gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Ein hundert Stück vorzüglich schöne Amerikanische Bärenfelle.

Montag, den 29. October 1821, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts auf Langgarten in dem Hause sub Servis-No. 222. gerade gegen der Kirche gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. den Rthl. a 4 fl. 20 Gr. Danz. Geld gerechnet, durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: Spiegel in mahagoni, nußbaumene und gebeitzte Rahmen, mahagoni, nußbaumene, fichtene und gebeitzte Eck-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Klapp-, Thee-, Schenk-, Spiegel-, Spiel- und Ansetztische, Canapee- und Stühle mit Einlegekissen, eine 24 Stunden gehende Schlaguhr, Schreibepulte, Betträhme, Schlafbänke nebst mehrerem Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: seidene und kattunene Frauenkleider, 1 Frauenpelz mit Zobel, 1 schwarz seidene Mantel mit Kaninchen gefüttert, 10 Stück weisse ordinaire Mäntel, 30 Paar lange Drillings-Hosen, Klappenröcke, Tafellaken, Fenstergardienen, Tücher, Hemden, Handtücher, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner Fayence: Glockenschüsseln, flache und tiefe Teller, Fruchtkörbe, Blumentöpfe, Zinn, worunter 500 Stück zinnerne Lichtförme mit Kapsel zu 8 und 10 Pfund, Kupfer, Messing- und Eisengeräthschaften, worunter 30 Stück Hackmesser, Bücken, Zimmerfeilen nebst mehrerem alten Eisen.

Dienstag, den 30. October 1821, werden im Kruge bei Hrn. Stiewe zu Quadendorf

Dreißig und mehrere fette Weide-Ochsen

gegen Brandenb. Cour. gerufen, und an bekannte Käufer auch auf Zeit (wenn es verlangt wird) verkauft werden. Die resp. Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr Vormittags gefälligst einzufinden.

Auction in gute Herberge.

Montag, den 29. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, soll in dem Grundstück der verstorbenen Frau Wittwe Hasse unter der Servis-No. 9. zu gute Herberge folgendes durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. verkauft werden:

Ein mahagoni Secretair, 3 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, 1 Toilettspiegel, 1 Wanduhr, 1 Hauslaterne, 1 gebeitzte Schlafbank, diverse Kleider, Linnen, Schenk- und Essenspinder, 1 Spind zum Trocknen des Obstes nebst Zubehör, diverse Commoden, Theebretter, Stühle mit haartuchene Einlegekissen, ein grosser ovaler Klapptisch nebst 2 Ansetz-Klappen, 8 Ansetz- und mehrere andere Tische und Bänke, 7 grosse und 5 kleine Treibhausfenstern, 1 eichene Mangel, 1 Trittleiter, mehrere Betträhme, 8 kleine Gardienen, div. Fayence, als Schüs-

seln, Terrinen, Teller, Kannen rc., vieles Irdenzeug und Steingut, 1 kupferne Thee-Maschiene, div. kupferne und messingene Kesseln, Kasserollen, Leuchtern, Wasserkelle und Mörser, 1 eiserne Schmorpfanne, 2 Kohlenpfannen, 1 Bratenwender nebst Bock und Blei-Gewichte, 3 Bratspiesse, Bratpfannen, Rosten, Hackmesser, diverse Gläser und Karafinen, verschiedenes Hölzerzeug und Körbe, wie auch noch vieles andere Haus- und Küchengeräthe mehr.

Verpachtung.

Die nach neuer Art eingerichtete Brennerei auf Lagschau soll auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen sind an Ort und Stelle selbst zu erfahren.

Verkauf beweglicher Sachen.

Acht- und sechszollig Kreuzholz, Mauer-, Schrot- und Hauslatten, Futter- und Schauerdiehlen und anderes Bauholz ist im Pockenhausschen Holzraum für äusserst billige Preise zu haben.

Ganz neue gut ausgebrandte Ziegel stehen zum Verkauf unter den Speichern in der Münchengasse. Nähere Nachricht ersten Steindamm No. 379.

☞ Der wegen seiner Güte so beliebte Torf ☜
auf welchen wie früher auch jetzt wieder bei Hrn. B. E. Röhr am Langenmarkt No. 505. Bestellungen einzureichen sind, wird die grosse Ruthe von 1100 Ziegeln zu den billigen Preis von vier Reichsthaler Pr. Cour. verkauft und frei vor des Käufers Thüre geliefert. Hierauf Reflektirende können auch ihre Bestellungen beim unterzeichneten Lieferanten selbst, Hundegasse No. 258. zwei Treppen hoch gefälligst abgeben. G. E. Schröder.

Recht schöne schwarze Tinte den Stof zu 4½ Gr. Preuß. Cour. ist zu bekommen am hohen Thor No. 473. bei Brodowski.

Feine Mannshüte in den modernsten Facons, wie auch Castorhüte für Damen und Kinder sind in diesen Tagen wieder neu angekommen. Mit diesen empfiehlt sich zu den möglichst billigsten Preisen die Hutniederlage des G. Wilh. Schubert aus Königsberg, Langgasse No. 372.

Mit breiten schwarzen Federn, feinen Blumen und Haarlocken in allen Farben hat die Ehre aufzuwarten. Löfekann, St. Catharinen-Kirchensteig.

☞ Eingetretener Umstände wegen ist auf dem 2ten Damm No. 1289. beim Kleidermacher Rudolf ein kompleter Anzug zum Tragechor zu haben.

An der Radaune No. 1711. sind die schönsten und fettsten Karpfen zu haben bei Andr. Schramm.

In der Graumünchen-Kirchengasse No. 67. steht ein mahagoni Wiener Flügel-Fortepiano mit 6 Octaven billig zu verkaufen.

Saftreiche Citronen zu 16 Gr. und 24 Gr, ächten Citronensaft, fremde Bischoff-Essence von frischen Orangen, vorzüglich schönen Engl. Hopfen das Pfund 6 gGr., beste Holl. Heringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$, weisse Tafel-Wachslichte 4 bis 12 aufs Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht- und Kirchenlichte, dünn-

schälige Pommeranzenschaalen, kleine und grosse Corinthen, malagaer und smyrnaer Rosienen, grosse Muscat-Trauben-Rosienen, neue bastene Matten 5r und 10r, Londoner Opodeldoc, ächtes klares doppelt raffinirtes Rübenöl und Pariser Lampen-Dochten erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Mit so eben erhaltenen Schottischen Halbseidenzeugen, Ginghams, Kattun, feinen Piquee und Engl. Flanell in allen Gattungen, Satin Turc, Levantine, Gros de Naples, doppelten Kasemir, Russische, Schlesische und Haus-Leinwand in allen Breiten und mehreren Artikeln empfiehlt sich zu billigen Preisen. Paul Friedr. Rahn Heil. Geistgasse No. 799.

Ein neues tafelförmiges Fortepiano von Birkenmaser und sechs Octaven steht zum Verkauf in der Johannisgasse No. 1295.

Hübner, Instrumentenmacher.

Wir erhielten dieser Tagen wiederum die, als allein gut anerkannte schwarze viereckigte Kunst-Zeichenkreide von le Comte in Paris und verkaufen selbige à 12 fl. Danz. pr. Gros, in kleineren Quantitäten etwas theurer, auch sind wir mit beinernen und hölzernen Schachspielen, Klassen- und Zahlen-, Lotto- und unterhaltenden Gesellschaftsspielen, so wie mit allen Arten Nürnberger Spielsachen für Kinder sortirt und zur Gnüge zu d'n nur billigsten Preisen versehen; Holländ. Grapen verkaufen wir nöthiger Räumung wegen noch fortwährend sehr billig. J. G. Hallmann Wwe. & Sohn,

Tobiasgasse No. 1567.

Neue Seiden- und Halbseidenzeuge, wie auch Casimire und mehrere in diesen Tagen neu erhaltene Waaren, werden Ew. verehrungswerthen Publico zu den billigsten Preisen hiemit ergebenst empfohlen von

Joh. Friedr. Petzenbürger, Langgasse No. 372.

Ein alter eiserner Ofen ist billig zu verkaufen im

schwarzen Meer No. 363.

Unterzeichnete empfehlen ihr völlig sortirtes Lager von Holl. und Englischen Post-, Velin-Post-, Holl. Bücher- und Zeichen-Papier von der besten Qualität und in beliebigen Formaten, auch alle Sorten ordinair, mittel und feine einländische Schreibpapiere nach verschiedener Grösse, und bemerken noch daß die Preise sämmtlicher benannten Papiere jetzt bedeutend niedriger gestellt werden können. Auch haben wir zum Blumen-Verfertigen sowohl das dazu nöthige couleurte Papier, wie alle Arten schon gepreßte Blätter, Rosenknospen, desgleichen Kelche, Flieder-Tinktur, Tassen-Roth und anderes mehr erhalten.

Papier-Handlung, hohe Thor No. 28.

Liedke & Oertell.

Die Commissions-Waaren-Detail-Handlung am Heil. Geistthor No. 943., empfiehlt bei der vorgerückten Jahreszeit ihr neuerdings wohl assortirtes Lager von gegossenen frischen ganz weissen Talglichten einer auswärtigen rühmlichst bekannten Fabrik, sowohl bei Kisten als auch einzeln zu den billigsten Preisen.

Ferner verkauft selbige von dem beliebten Französischen Trauben-Syrup

zum Abmachen der Speisen, fünf Pfund für einen Gulden Cour., und die Tonne Ziegenhäfer Bier-Essig von bekannter Qualität zu 13 fl. 6 Gr. Münz-Cour. so wie ihre übrigen Niederlags-Artikel zu den bekannten unveränderten Preisen.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Ein am lebhaftesten Theil der Stadt belegenes mit Einfahrt und Stallung versehenes und gänzlich eingerichtetes Gasthaus ist mit allen Utensilien aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere am Langgassischen Thor No. 45.

Vermiethungen.

In der Brodbänkengasse No. 673. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren billig zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause drei Treppen hoch.

Meine an der grünen Brücke belegene Schenkbude ist zu diesem Behuf oder auch zu jedem andern Gewerbe sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere bei mir Pfefferstadt No. 233. Jenin, Brauer.

Eine höchst bequeme Wohnung ist mit Stallung und Hofraum, auch ohne diese, sogleich vortheilhaft zu vermiethen. Näheres an der Mottlauer Wache No. 1765.

Das Haus Poggenpfuhl No. 180. mit 6 heitzbaren Stuben, 2 Küchen, Hof, Keller und Boden ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Gewürzhandlung am Kuhthor.

In der Brodbänkengasse No. 673. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren billig zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause 3 Treppen hoch.

Gerbergasse No. 69. ist eine Vorstube an eine einzelne Person zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Gerbergasse No 68. sind zwei Unterstuben, mit oder ohne Mobilien, zu vermiethen.

Heil. Geistgasse No. 922. sind zwei Zimmer für einen billigen Zins zu vermiethen.

In dem Hause Heil. Geistgasse No. 774. neben der Königl. Apotheke sind 2 sehr nette Zimmer mit Mobilien, entweder an die Herren Offiziere oder an die Herren vom Civil gegen einen billigen Zins zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Seifengasse No. 949. ist eine Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke nebst Bedientenstube an die Herren Offiziere zu vermiethen.

Eine Stube ist zu vermiethen. Wo? erfährt man Heil. Geistgasse No. 941.

Es ist eine schöne Stube nach der Brücke ohnweit dem Fischmarkt für einzelne Personen, mit oder ohne Mobilien, zu vermiethen. Das Nähere Brodbänkengasse No. 668.

Auf der Pfefferstadt No. 116. sind 2 Zimmer mit Mobilien an einzelne Personen zu vermiethen.

Am Kuhthor No. 290. ist eine Stube, mit auch ohne Mobilien, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Zweiten Damm No. 1289. ist eine Stube an Herren Offiziere oder Civil-Personen zu vermiethen und zum 1. November zu beziehen.

In der Gerbergasse sind 2 Stuben, 1 und 2 Treppen hoch nach vorne, zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in No. 67. derselben Strasse.

Ein Hinterhaus in der Dienergasse No. 187. mit drei ausgemalten Stuben und Ofen, nebst Küche und doppelten Boden ist zu vermiethen. Das Nähere in der Hundegasse No. 286.

Heil. Geistgasse No. 756. sind 2 moderne Zimmer vis à vis und 1 Stube in der 3ten Etage, nebst eigenen Boden, Keller, Küche und Apartement an ruhige Bewohner von Michaeli rechter Zeit ab zu vermiethen.

Lastadie No. 448. ist eine bequeme Untergelegenheit sogleich zu vermiethen.

Am legen Thor No. 322. ist eine Oberwohnung von einer Stube, Hausraum und geräumigen Boden zur bevorstehenden Ziehzeit zu vermiethen. Des Zinses wegen einigt man sich am hohen Thor No. 28.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 4ten Klasse 44ster Lotterie, die den 19ten, 20. und 22. October c. gezogen wird, und Loose zur 37sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 30. October c. anfängt, sind jederzeit in der Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Kaufloose zur 4ten Klasse 44ster Klassen-Lotterie und Loose zur 37sten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben. Reinhardt.

Vermischte Anzeigen.

Zufolge des zwischen dem Kaufmann Friedrich Reinick und der Jungfrau Laura Alexandrine Hecker am 27. September d. J. bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Graudenz gerichtlich verlautbarten Ehevertrages ist die hiesigen Orts bestehende allgemeine Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Vermögenssubstanz als des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen worden, was hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. Octbr. 1821.

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 84. des Intelligenz-Blatts.

Literarische Anzeigen.

Die in dieser Woche erschienenen zwei Stücke unserer neuen Zeitschrift:

Der Aehrenleser

auf dem Felde der Geschichte, Literatur und Kunst

enthalten folgende Aufsätze:

No. V.

1) Sendschreiben des Heldenspielers Lungenhauer an das Parterre zu Aktenhausen von D.
2) Des Schiffers Braut, (Gedicht) von August Hagen.
3) Das Bild, (Recension) dritter Artikel von L.
4) Musikalische Chronik.

No. VI.

1) Festspiel zur Feier des 18. Octobers von Karl Besseldt.
2) Uebersicht der Taschenbücher für 1822, (Fortsetzung.)
3) Danziger Theater.

Auf diese Zeitschrift kann man noch mit 1 Rthl. vierteljährig bei uns pränumeriren. Danzig, den 20. Octbr. 1821.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

Die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung benachrichtigt hiemit Ein resp. Publikum daß die Pränumeration auf das

Conversations-Lexicon 11r und 12r Band

oder

Conversations-Lexicon über die neueste Zeit und Literatur, 2 Bde,

mit 4 Rthl. nur noch bis zu den ersten Tagen des November fortdauert und ersucht einen Jeden der sie entweder als Supplement zu dem frühern oder als besonderes Werk zu besitzen wünscht, sich bis dahin bei ihr zu melden. Auch ist der neue Abdruck der ersten 10 Bde. in diesen Tagen fertig geworden und sind jetzt wieder Exemplare derselben bei ihr für 12 Rthl. 12 gGr. ungebunden zu haben. Den 17. October 1821.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Europa und die Revolution, von Görres, 1821, broch. 1 Rthl. 16 Gr. Der Name des Hrn. Verf. wird schon allein genügen dieser neuen Schrift so wie seinen frühern eine günstige Aufnahme beim Publico zu verschaffen.

Sendschreiben des Herrn von Haller an seine Familie, betreffend seinen Uebertritt zur katholischen Kirche, und geprüft vom Prof. Krug, 821, broch. 9 gGr. Briefe über Magnetismus, ärztliche Praxis u. Gefahren der Täuschung, zur Ehre der Wahrheit herausgegeb. v. D....s, 1822, broch. 1 Rthl 8 Gr. Versuch einer Befestigungsart nach den Grundsätzen des neuern Kriegs durch

dem gegenwärtigen Zustande der Geschützkunst eingerichtet von Pertusier, aus d. Franz. übers. v. General-Major v. Hoyer, m. 9 Kpf. 1821, 3 Rthl. Ivanhoe, A Romance by the Autor of Waverley (Walter Scott). In three Volumes. Second Edition, Berlin 1822, 3 Rthl. Eine schöne Ausgabe dieses rühmlichst bekannten Werkes, der auch die übrigen Werke desselben Verfassers in kurzer Zeit nachfolgen (Alle 3 Wochen erscheinen 2 Bände). Lalla Rukh, die mogolische Prinzessin, romantische Dichtung v. Thomas Moore, a. d. Engl. in den Sylbenmaassen des Originals, übers. v. Friedr. Baron de la Motte Fouqué, 1822. 2 Rthl. 12 Gr. Besonders zu empfehlen ist nachfolgendes Werk:

Vollständige Wechseltabellen oder Vergleichungszahlen für die Wechselcourse aller Handelsplätze, zur Erleichterung und Abkürzung der Cours-Berechnungen, herausg. v. Heinr. Schinz, Kaufmann, Zürch, 1821. in 34 Heften in einem Futteral. 5 Rthl. 12 Gr. J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

Kunst-Anzeige.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Karte von Westphalen und Berg, trigonometrisch aufgenommen u. herausgeg. vom Reg.-Eckhardt, 6 Bl. auf Schweizer-Velin-Pap. 3 Rthl. 12 Gr.

Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten, ein Supplementband zu jedem bibliographischen Wörterbuch, besond. zu dem Conversations-Lexicon, 10te Suite, enth. die Bildnisse von Addison, Peter Arretin, Basedow, Bayard, Lord Bolingbroke, Lord Byron, J. J. Engel, Helvetius, Angelika Kaufmann, Mayellan, Mara u. Zwingli. Pränu.-Pr. 1 Rthl. 8 Gr., von denen auch die frühern Suiten noch zu demselben Preis zu haben sind. Ein ausführliches Verzeichniß aller darin enthaltenen Bildnisse ist bei uns zu haben, so wie auch einzelne Bilder selbst à 6 gGr.

J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

Entbindung.

Die am 18ten d. in der Nacht gegen 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an. L. Groos.

Todesfälle.

Den gestern Abend um halb 9 Uhr erfolgten sanften Tod meines mir unvergeßlichen Ehegatten, des hiesigen Kaufmanns Heinrich von Steen, in seinem vollendeten 57sten Lebensjahre, zeige ich hiemit meinen Freunden und Verwandten, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, ergebenst an.

Danzig, den 17. Octbr. 1821. Adelgunda von Steen, geb. Kliewer.

Heute Abend um 11 Uhr starb unsere jüngste geliebte Tochter, Emilie Bertha, im 6ten Monat ihres Alters an den Masern. Wir zeigen diesen sehr schmerzhaften Verlust unsern Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

P. Olschewsky.

Danzig, den 16. Octbr. 1821. C. Olschewsky, geb. Schultz.

Dienstgesuch.

Ein Mann von unbescholtenem Ruf und mittlern Jahren wünscht als Aufwärter bei Herrschaften oder im Speicher ein Unterkommen. Das Nähere in der keinen Hosennähergasse No. 860. zwei Treppen hoch.

Kaufgesuch.

Wer einen modernen zweisitzigen Schlitten verkaufen will, beliebe sich zu melden Schäferei No. 41.

Wohnungsveränderung.

Die Verlegung meiner Wohnung vom Poggenpfuhl No. 394. nach der Hundegasse No. 322. erlaube ich mir denen resp. Herren Abonenten meiner französischen und deutschen Lesebibliothek hiedurch anzuzeigen, so wie ich zugleich durch die bevorstehende Vermehrung meiner Bibliothek in einer Auswahl der besten neuen literärischen Produkte auch den Wünschen derer zu genügen glaube, die in Zukunft diesem Lesezirkel beizutreten geneigt seyn möchten.

Wer an dem Unterrichte in der Französischen Sprache, welcher ebenfalls in dem angezeigten Locale ertheilt wird, Antheil zu nehmen wünscht, wird ersucht, sich bei mir deshalb zu melden. Lombard de Combles.

Danzig, den 18. October 1821.

Ich wohne jetzt in der Jopengasse, von der Ziegengassen-Ecke linker Hand das dritte Haus No. 735. J. E. Hildebrand,

Danzig, den 20. Octbr. 1821. Mäkler.

Verlorne Sache.

Eine weisse halbgeschorne Spitzhündin, auf den Namen Ceres hörend, hat sich Dienstag verlaufen, und ist wahrscheinlich aufgegriffen. Wer dieselbe Vorstädtschen Graben Holzgassenecke abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermischte Anzeigen.

Wenn ich gleich alle meine Bedürfnisse baar bezahlt, so ersuche ich, bei meiner nahen Abreise, doch alle die noch eine Anforderung zu haben glauben, sich bei mir zu melden. von Funk,

General-Major und Commandant.

In der Gerbergasse No. 68. werden Federn gewaschen und gekräuselt, so wie auch Halskrausen getullt, gebrannt und gefaltet. Wittwe Gerlach.

Der Feuer-Rettungs-Verein

hat sich bei mehreren Gelegenheiten des Beifalls von Behörden und Privat-Personen erfreut, welche dem Willen und der Wirksamkeit Zeugniß gegeben haben. Der Verein fühlt indessen selbst, daß die Zahl seiner Mitglieder noch zu schwach ist, um allein seinem Zwecke, der Rettung und Sicherstellung des beweglichen Eigenthums bei Feuersgefahr, völlig genügen und unbekannte Leute ganz entfernen zu können. Unter diesen Umständen hält der Verein es für Pflicht, sittlich gebildete erwachsene

Personen, welche mit tadellosem Rufe Kraft und Willen verbinden, das gemeinnützige Wirken des Feuer-Rettungs-Vereins zu unterstützen, zum Beitritt aufzufordern. Wer den Wunsch dazu hat, melde sich schriftlich bei dem unterzeichneten Vorsteher des Vereins, in der Schirrmachergasse No. 1979.

Die Committee. Jernecke.

Auf das von dem Hrn. Regierungsrath Baron v. Reiswitz in Marienwerder herauszugebende Addreßbuch für den Danziger Regierungsbezirk, welches zu Neujahr 1822 erscheint, und dem zugleich ein Termin-Kalender und ein Auszug aus dem Berliner Addreßbuche, die verschiedenen Behörden betreffend, beigefügt werden sollen, ist bei mir zu dem Preise von 1 Rthl. Cour für das Exemplar auf Druckpapier und von 1 Rthl. 8 gGr. für das Exemplar auf Schreibpapier zu subscribiren. C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

In den nächsten Wochen beginnt der Cursus des doppelten Buchhaltens bei mir von neuem; auch werde ich für die Winter-Monate wieder einige Stunden in der Woche dem Unterrichte im höhern Rechnen, im Formiren von Tabellen und in verschiedenen dem Kaufmanne nützlichen Gegenständen widmen, wenn sich Liebhaber dazu finden.

Ganz für sich bestehend von dem zusammenhängenden Rechnen-Unterrichte wird die Unterweisung in der Interesse- und Discont-Rechnung, nach einer vielleicht anderweitig noch nicht, oder wenigstens nicht allgemein bekannten Methode, gegeben, die, wenn ich nicht irre, sich auch zur Mittheilung an erfahrene und fertige Rechner eignet.

Das Nähere über vorstehende Gegenstände ist jeden Mittwoch und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags bei mir einzusehen, an welchen Tagen auch Meldungen zum Unterrichte bei mir angenommen werden. Danzig, den 18. Octbr. 1821. C. B. Richter,
Hundegasse No. 285.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 21. October. Die Sonnenjungfrau, grosses romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen. Rolla: — Herr Moller.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 19. October 1821.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. f—:—gr. 2 Mon. f—:—			
— 3 Mon. f21: 3 & 21: 6 gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	—	- . —
Amsterdam Sicht —gr. 24 Tage 305 gr.	Dito dito dito wicht. -	9 : 21	9 : 22½
— 70 Tage 303 & 302 gr.	Dito dito dito Nap. -	—	—
Hamburg, Sicht — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	— : —	5 : 18
3 Wch. — gr. 10 Wch. 137 & — g.	Tresorscheine. —	—	100
Berlin, 8 Tage — pCt. dmno.	Münze . . . —	17¼	—
1 Mon. pC. 2 Mon 1½ & 1¼ pCt dmno			